

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie

Hübner, Johann

Leipzig, 1731

VD18 1451396X

[Einleitung]

urn:nbn:de:gbv:45:1-14783

5. SILURES hießen die Völker um die Saverne herum.

6. CANTII sind die Einwohner der Provinz Kent gewesen.

Das VII. Cap.
zur Land-Charte
von denen Niederlanden.

I.

Was haben die Niederlande vor eine Situation?

Die Niederlande, welche lat. BELGIUM, oder auch GERMANIA INFERIOR, das ist Nieder-Deutschland, und von den Franzosen les PAIS-BAS genennet werden, sind ein schmaler Strich Landes an der Nord-See, Engelland gegen über; und liegen also uns in Deutschland gegen Abend zu.

2. Etliche Charten sind falsch gestochen, was die Situation betrifft: Also muß man die Charte vor allen Dingen nach der abgezeichneten Magnet-Nadel richten, ob gleich also denn die Schrift verkehrt heraus kömmt.

II.

Was haben die Niederlande vor Grenzen und Nachbarn?

1. Auf der linken Seite und oben ist die Nord-See, lat. MARE GERMANICUM
Frank

Frantz. MER d'ALLEMAGNE, welches zu ihrer Handlung vortreflich gelegen ist.

2. Von dieser Nord-See geht ein starcker SINUS oben in das Land hinein, der wird die Süder-See, Holländisch die ZUYDERZEE, Lat. Sinus Austrinus, genemmet. Denn welche aus der Nord-See in diesen Sinum einlauffen, die fahren nothwendig gegen Süden zu.

3. Zur rechten Hand stoffen die Niederlande die Länge herunter an Deutschland, in specie an Ost-Fleßland, an das Biscthum Münster, an die Herzogthümer Jülich und Cleve, ingleichen an das Churfürstenthum Trier: von welcher Seite die Niederländer bishero alle gute Nachbarschaft genossen haben.

4. Unten aber, das ist den Niederländern gegen Mittag, stoffen sie an Franckreich, und in specie an die Piccardie, an Champagne und an Lothringen; von welcher Seite die Nachbarschaft bishero gar schlecht gewesen ist.

III.

Wie groß mögen die Niederlande wohl seyn?

1. Die Niederlande sind nicht allzu groß. Wenn man die Länge an der Nord-See messen wolte, so würde es kaum 60. Deutsche Meilen austragen: wolte man die Breite unten

haben, so würde es ohngefehr 40. oben aber kaum 20. Meilen seyn.

2. Doch diesem ungeachtet, steckt dieser schmale Streiffen Landes so voller grossen, galanten und festen Städte, daß sich die Städte in Frankreich und Spanien zusammen gerechnet, davor verkriechen müssen.

IV.

Was sind vor Flüsse in den Niederlanden?

Zum Anfange kan man sich nur folgende auf der Charte weisen lassen, die andern meiste man bey den Städten.

1. Die MAAS, Frank. la Meuse, Lat. Mosa, die kömmt aus Lothringen herauf, und fließt krumm herum bis in die Nord-See.
2. Die SCHELDE, Frank. l'Escaut, Lat. Scaldis, fließt zur Linken auch in die Nord-See, und wird bey ihrem Einflusse Schiff-reich.
3. Die MOSEL, Lat. Mosella, fließt zur Rechten in den Rhein, und berühret die Niederlande nur ein wenig.
4. Der RHEIN, Lat. Rhenus, kömmt mitten aus Deutschland herauf, gehet endlich in die Niederlande hinein, und theilet sich nach und nach in vier Arme.

1. Einer behält den Nahmen des RHEINS, und gehet bis an die See, wird aber

aber auf die lezt so schlecht, daß er einem Graben ähnlicher siehet, als einem Flusse.

2. Der andere lenckt sich gegen Norden in die Süder-See, und heist die YSEL, Lat. Isala.

3. Der dritte heist die WAHL, Lat. Vahalis, lencket sich zur Lincken, und fällt bald in die Maas.

4. Der vierte heist der LECK, Lat. Leccus, der fließt auch zur Lincken, und vermischet sich mit der Maas; daher die Maas bey seinem Einflusse ziemlich schiffreich ist.

V.

Wie werden die Niederlande eingetheilet?

1. Die gesammten Niederlande sind vor diesem in XVII. Provinzen eingetheilet worden. Und ob man zwar heutiges Tages eines und das andere verändert hat, so bleibt man doch bey der angenommenen Redens-Art.

2. Damit sich auch ein Anfänger dieselbigen dem Gemütthe desto besser imprimiren könne, so darff man sich die Niederlande nur unter der Figur eines Löwen einbilden, welcher sich auf Franckreich gesetzt hat, und den Rücken gegen die See, den Rachen aber gegen Deutschland kehret.

1. Der Schwanz des Löwen ist A R T O I S.
2. Die hintern Beine sind H E N N E G A U und N A M U R.
3. Die vordern Beine sind L U X E M B U R G und L I M B U R G.
4. Zum Leibe gehören B R A B A N T, A N T W E R P E N und M E C H E L N.
5. Auf dem Rücken liegen F L A N D E R N und S E E L A N D.
6. Zum Halse gehöret H O L L A N D und U T R E C H T.
7. Zur Brust gehöret G E L D E R N und Z U T P H E N.
8. Den offenen Rachen präsentiret O V E R Y S S E L.
9. Die Nase formiret G R Ö N I N G E N.
10. Die Stirne bedeutet W E S T - F R I E S L A N D.
11. Das herabhängende Ohr ist die S Ü D E R - S E E.

VI

Aber wem gehören diese XVII. Provinzen?

1. Vor diesem gehörten sie fast alle den Herzogen von Burgund: Doch als der letzte davon CAROLUS AUDAX, An. 1477. in der Schlacht geblieben war, so kamen sie mit der Burgundischen MARIA, als der einzigen Erbin,

Erbin, durch Heyrath an MAXIMILIANUM I. den Kayser, und hernach auf seinen Enckel, Kayser CAROLUM V.

2. Wie nun nach Caroli V. Regierung eine Theilung entstand, daß der Bruder FERDINANDUS I. Kayser ward; und hingegen der Sohn PHILIPPUS II. Spanien behielt; so ward es von Carolo V. so gemacht, daß die gesammten Niederlande zur Crown Spanien geschlagen wurden.

3. Als aber im sechzehenden Seculo die Spanier mit den Niederlanden etwas zu grausam umgiengen, und ihre Privilegia ganz unterdrücken wolten, so entstand eine grosse REVOLTE, dadurch eine neue Theilung verursacht ward.

4. Denn die X. Provinzen gegen Franckreich zu blieben beständig bey Spanien, und wurden dannenhero die Spanischen, oder Catholischen Niederlande, Lat. BELGIUM HISPANICUM genennet.

5. Die übrigen VII. Provinzen gegen Norden zu fielen von Spanien ab, änderten die Religion, und fiengen eine freye REPUBLIC an: Dannenhero wurden sie die Vereinigten, oder auch die Reformirten Niederlande, Lat. BELGIUM FOEDERATUM, genennet.

§ 5

6. Dar

6. Darüber entstand ein hefftiger Krieg, der bey nahe 80. Jahr gewähret hat, bis endlich mitten im vorigen Seculo An. 1648. der allgemeine Friede so geschlossen wurde, daß die neue REPUBLIC bey ihrer Freyheit mußte gelassen werden.

7. Von selbiger Zeit an hat man ein gedoppeltes Niederland gehabt, nemlich

I. BELGIUM HISPANICUM, oder die Spanischen Niederlande.

II. BELGIUM FOEDERATUM, oder die vereinigten Niederlande.

8. Nun hat zwar der König in Frankreich von den Spanischen Niederlanden nach und nach so viel abgezwaht, daß die Geographi allbereit das dritte Theil, BELGIUM GALLICUM, oder die Französischen Niederlande abzeichnen möchten.

9. Doch weil solchergestalt die Provinzen ziemlich zerrissen würden: die Frankosen auch nunmehr gar viel wieder von sich haben geben müssen, was sie verschlungen hatten: so bleibt man billig bey der alten Abtheilung.

10. Im Utrechtischen Frieden 1713. sind die Spanischen Niederlande dem Hause Oesterreich vindiciret worden, und also werden sie inskünfftige wohl die Oesterreichischen Niederlande genennet werden.

Von

WERPEN und MECHELN ganz zum Herzogthum BRABANT geschlagen, daß man also nur VIII. unterschiedene Provinzen antrifft. Und die müssen nunmehr etwas genauer untersucht werden.

I. ARTOIS.

VIII.

Wo liegt die Grafschaft ARTOIS?

Die Grafschaft ARTOIS, Lat. Artesia, stößt unten an Frankreich, und zwar in specie an die PICCARDIE.

Oben ist die Grafschaft Flandern, und zur Rechten die Grafschaft Hennegau.

IX.

Wem gehöret die Grafschaft ARTOIS?

Sie hat schon lange Zeit dem Könige in Frankreich gehöret.

X.

Was sind aber in der Grafschaft ARTOIS vor notable Plätze?

I. ARRAS, Lat. Atrebatum, Niederländisch Atrecht, am Flusse Scarpe, Lat. Scarpa, ist die Haupt-Stadt, groß, sehr wohl fortificiret, und mit einem Schlosse versehen, welches vor eine von den besten Bestungen in den ganzen Niederlanden passiren kan. Der Bischöff gehöret unter